



34 Tote bei einem der tödlichsten Angriffe Russlands auf die Ukraine

-
- [14.04.2025](#)

Zwei russische ballistische Raketen schlugen am Sonntagmorgen in der Nähe des Stadtzentrums von Sumy in der Ukraine ein. Bei einem der tödlichsten Angriffe Russlands auf ukrainische Zivilisten wurden 34 Menschen getötet und 117 weitere verletzt.

Wohnhäuser, Schulen, Geschäfte und andere Gebäude wurden beschädigt. Fahrzeuge brannten und Leichen lagen auf der Straße verstreut. Mindestens zwei Kinder wurden getötet und 15 Kinder wurden verletzt.

Dies ist der tödlichste zivile Angriff des Krieges seit 2023, als 51 Ukrainer bei Angriffen auf Kupiansk getötet wurden.

Ein tödlicher Tag: Weitere russische Angriffe in der gesamten Ukraine machten diesen Tag zu einem der tödlichsten Tage für Zivilisten seit Monaten.

- Bei einem russischen Angriff auf Kupiansk wurden drei Zivilisten getötet und einer verletzt.
- In Donezk wurden bei einem weiteren russischen Angriff eine Person getötet und sechs verletzt.
- In Odessa wurden acht Menschen durch einen russischen Drohnenangriff verletzt.

Insgesamt wurden mindestens 40 Menschen getötet und 141 verletzt, wie ukrainische Behörden mitteilten.

Frieden? Die Anschläge ereigneten sich nur zwei Tage, nachdem sich der US-Sondergesandte Steve Witkoff am Freitag mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin getroffen hatte, um über einen möglichen Waffenstillstand und ein Friedensabkommen zu sprechen. Dies war ihr drittes Treffen.

In der April-Ausgabe der *Posaune* schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, dass US-Präsident Donald Trump „eine Menge großartiger Dinge für Amerika getan hat. Aber er hat einen ernsthaften blinden Fleck, wenn es um Friedensverhandlungen und internationale Diplomatie geht.“ Herr Flurry warnte, dass Putins Handlungen zeigen, dass er nicht auf Frieden aus ist.

Erfahren Sie mehr: Lesen „[Kennt Donald Trump den Weg zum Frieden?](#)“